



AustrianSkills 2018 Salzburg

ÖSTERREICHISCHE STAATSMEISTERSCHAFTEN

TISCHLER/IN

Cabinet Maker / Joinery
(Einzelbewerb)

**Berufsinformationsmesse Salzburg
22. - 25. November 2018**

45. WorldSkills 2019, Kazan/Russland

7. EuroSkills 2020, Graz/Österreich



FESTOOL

INHALT

1. Allgemeine Informationen	1
1.1 Teilnahmevoraussetzungen für die AustrianSkills 2018 und die internationalen Bewerbe.....	1
1.2 Qualifikation zu den internationalen Bewerben	1
1.3 Alterslimit für die internationalen Bewerbe (und damit auch für AustrianSkills 2018)	2
1.4 Anmeldung zur AustrianSkills 2018	2
1.5 Fotorechte - uneingeschränkte Freigabe der Wettbewerbsfotos.....	2
1.6 Kosten für Teilnehmer	2
1.7 Persönliche Rahmenbedingungen	3
1.8 Musterbeispiele.....	3
2. Erforderliche Kompetenzen	3
2.1 Notwendige Ausbildung	3
2.2 Folgende Kompetenzen sind zur Bearbeitung der Aufgabenstellungen notwendig	3
2.3 Theoretische Kenntnisse	3
3. Aufgabenstellungen	4
3.1 Grobbeschreibung.....	4
3.2 Materialien.....	4
3.3 Zur Verfügung gestellte Maschinen und Werkzeuge.....	4
3.4 Zur Verfügung gestellte Hilfsmittel.....	4
3.5 Mitzubringende Werkzeuge	5
3.6 Erlaubte Hilfsmittel.....	5
3.7 Verbotene Hilfsmittel	5
4. Wettbewerbszeit	5
4.1 Vorläufiger Zeitplan (nur Beispiel)	5
4.2 Werkzeuganlieferung (falls notwendig vorab)	6
5. Bewertung und Kriterien	6
5.1 Allgemeines	7
5.2 Aufriss M 1:1	7
5.3 Verbindungen vor dem Verleimen	7
5.4 Verbindung nach dem Leimen.....	7
5.5 Furnierarbeit	7
6. Wettbewerbsreglement AustrianSkills 2018	8
6.1 Berufsspezifische Regeln.....	8
6.2 Wettbewerbsablauf	8
6.3 Vor Wettbewerbsablauf	8
6.4 Während des Wettbewerbes.....	8
6.5 Arbeitssicherheit	8
6.6 Unerlaubte Handlungen/Hilfsmittel und Wettbewerbsregeln	9

7. Schlussbestimmungen.....	9
8. Kontakt	9



1. Allgemeine Informationen

Berufswettbewerbe bieten die Möglichkeit, die Vorzüge einer Berufsausbildung herauszustellen, und geben einen Überblick über den Ausbildungs- und Leistungsstand. Die Staatsmeisterschaften sind daher ein mehrtägiger Wettbewerb, welche sich am Niveau internationaler Wettbewerbe orientieren.

Die Staatsmeisterschaften dienen auch dazu, den teilnehmenden Fachkräften die Möglichkeit zu geben, sich auf die physische sowie mentale Belastung eines internationalen Wettbewerbes einzustellen und vorzubereiten, die durch das Umfeld einer öffentlichen Messe (hohe Anzahl an Besuchern, Lärm, usw.) abverlangt wird. Dies ist ein wesentliches Entscheidungskriterium um festzustellen, wer von den Teilnehmern neben seiner fachlichen Qualifikation, auch die physische und psychische Belastbarkeit mitbringt.

1.1 Teilnahmevoraussetzungen für die AustrianSkills 2018 und die internationalen Bewerbe

- Überdurchschnittliches Können und Einsatzbereitschaft sowie physische und psychische Belastbarkeit.
- Berufs- bzw. Schulausbildung in Österreich.
- Idealerweise abgeschlossene Ausbildung mit Praxis oder im letzten Ausbildungsjahr.
- Berufsspezifische Englischkenntnisse in Wort und Schrift (Wettbewerbssprache = Englisch).
- Aufrechtes Beschäftigungsverhältnis im erlernten Beruf oder in einem ausbildungsnahen Beruf (Ausnahme: Ableistung von Präsenz- oder Zivildienst).
- Bereitschaft, den evtl. im Wettbewerbsjahr anstehenden Präsenz- bzw. Zivildienst bei Bedarf zu verschieben.
- Einverständnis und volle Unterstützung des Betriebes bzw. der Schule (wenn noch in Ausbildung).
- Hauptwohnsitz in Österreich.
- Die Teilnahme an den Staatsmeisterschaften kann mehrmals erfolgen - die Teilnahme an WorldSkills und EuroSkills jeweils nur ein Mal.

1.2 Qualifikation zu den internationalen Bewerben

Mit den AustrianSkills 2018 findet die Qualifikation für WorldSkills 2019 bzw. EuroSkills 2020 statt.

Bei der Durchführung und Bewertung des Wettbewerbs werden Sie von einem Jury-Team begleitet, welche die Bewertung der Aufgabenstellungen vornehmen wird. Alle Teilnehmer werden gemeinsam eine faire und bestmögliche Unterstützung erhalten, um ein Höchstmaß an Objektivität zu bieten.

Die Entscheidung, wer zu internationalen Bewerben entsendet wird, findet nicht nur auf Grund der Platzierung bei den AustrianSkills 2018 statt, sondern basiert aus dem Gesamtbild folgender Kriterien:

- fachliche Kompetenz
- persönliche Rahmenbedingungen (z.B. Betrieb, Schule, Hobbys usw.)
- sozialen Kompetenzen (z.B. respektvoller Umgang mit anderen Kandidaten, entsprechendes Auftreten usw.)

Die Letztentscheidung über die Entsendung zu internationalen Wettbewerben trifft Skills-Austria gemeinsam mit dem österreichischen Experten für den jeweiligen Beruf.

Grundsätzlich ist vorgesehen, dass der Gewinner der AustrianSkills 2018 (unter Berücksichtigung der o.a. Kriterien) sich aussuchen kann, ob er zu EuroSkills 2020 oder WorldSkills 2019 (unter Berücksichtigung des Alters) entsendet werden will.

1.3 Alterslimit für die internationalen Wettbewerbe (und damit auch für AustrianSkills 2018)

Grundsätzlich müssen die Teilnehmer zum Zeitpunkt des internationalen Wettbewerbes volljährig (18 Jahre) sein. Ein Mindestalter zur Teilnahme an den AustrianSkills ist nicht vorgegeben. Jedoch muss der Teilnehmer die in dieser Beschreibung definierten Aufgaben selbstständig und fachlich richtig erledigen können.

Folgende Höchstalter gelten für

- WorldSkills 2019: **22 Jahre** im Wettbewerbsjahr

d.h. geboren am oder nach dem **1.1.1997**

(Ausnahme: Mechatronik: 25 Jahre, geboren am oder nach dem 1.1.1994)

- EuroSkills 2020: **25 Jahre** im Wettbewerbsjahr

d.h. geboren am oder nach dem **1.1.1995**

1.4 Anmeldung zur AustrianSkills 2018

Alle Wettbewerbe der AustrianSkills 2018 werden öffentlich angekündigt. Die Teilnahme im Beruf Tischler ist nur nach schriftlicher Anmeldung mittels Online-Anmeldeformular unter www.skillsaustria.at direkt bei SkillsAustria möglich

[Hier geht es zum Anmeldeformular](#)

Nach dem Anmeldeschluss für die AustrianSkills 2018 werden die Teilnehmer und der entsprechende Betrieb/die Schule über die weiteren Details (Anreise, Unterkunft, Verpflegung usw.) von SkillsAustria zeitgerecht informiert.

Sollte es mehr Anmeldungen geben als Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt werden können, behält sich SkillsAustria vor, eine Vorauswahl unter den angemeldeten Teilnehmern vorzunehmen.

Anmeldeschluss: 30.06.2018

1.5 Fotorechte - uneingeschränkte Freigabe der Wettbewerbsfotos

Der Teilnehmer stimmt mit der Anmeldung zu den AustrianSkills 2018 der uneingeschränkten Aufzeichnung und Veröffentlichung von digitalen Datenträgern, während des Wettbewerbes und der Siegerehrung zu. Diese Aufzeichnungen dienen der Dokumentation und Pressearbeit von SkillsAustria.

1.6 Kosten für Teilnehmer

- Die Teilnahme an den AustrianSkills 2018 ist für Teilnehmer kostenlos. Darüber hinaus werden die Kosten für die Unterkunft (in Doppel- oder Mehrbettzimmern mit weiteren Teilnehmern und Frühstück), Mittagessen sowie Fahrtkosten auf Basis Bahnfahrt 2. Klasse getragen. (Bei unentschuldigtem Nichterscheinen werden Stornokosten in der Höhe von EUR 200,- für angefallenen Organisationsaufwand sowie angefallene Hotelkosten verrechnet.)
- Reise und Aufenthalt etwaiger Betreuer oder Begleiter der Teilnehmer (z.B. Anreise, Unterkunft usw.) sind vom jeweiligen Betrieb bzw. der Schule selbst zu organisieren

und die Kosten zu tragen.

1.7 Persönliche Rahmenbedingungen

Mit den für die Entsendung zu internationalen Wettbewerben in Frage kommenden Teilnehmern (basierend auf den Platzierungen bei den AustrianSkills 2018) werden während oder nach den AustrianSkills 2018 persönliche Gespräche geführt um folgendes abzuklären:

- Motivation für die Teilnahme am internationalen Wettbewerb,
- familiäres/berufliches Umfeld,
- ggf. geplante private/berufliche Vorhaben bis August 2019 (wichtig im Falle einer Qualifikation für WorldSkills) oder September 2020 (wichtig im Falle einer Qualifikation für EuroSkills)

Das persönliche Gespräch dient wie in Punkt 1.2 dargestellt dazu, um ein Gesamtbild der Persönlichkeit und der Motivation des Teilnehmers zu erhalten und wird in den Entscheidungsprozess, wer zu internationalen Wettbewerben entsendet wird, einbezogen.

1.8 Musterbeispiele

Unter www.wko.at/site/SkillsAustria/Musteraufgaben.html stehen Musterbeispiele (Aufgabenstellungen Werkstücke von vergangenen AustrianSkills oder internationalen Wettbewerben) zum Download bereit. Diese Musterbeispiele dienen dazu, ein Bild von den gestellten Anforderungen zu erhalten. Für die Werkstücke der internationalen Wettbewerbe gelten laut internationalem Reglement andere Zeitvorgaben als bei den AustrianSkills.

2. Erforderliche Kompetenzen

2.1 Notwendige Ausbildung

- Lehrabschluss im Lehrberuf Tischler/in oder Tischlereitechnik - Schwerpunkt Produktion oder vergleichbare Qualifikation
- Schulische Ausbildung oder Schulabschluss im Bereich Holz oder vergleichbare Qualifikation

2.2 Folgende Kompetenzen sind zur Bearbeitung der Aufgabenstellungen notwendig

- Beurteilen, Auswählen und fachgerechtes Lagern von Hölzern, Werkstoffen und Hilfsstoffen.
- Rüsten, Bedienen und Warten von Holzbearbeitungsmaschinen und -anlagen.
- Entwerfen und Planen von Werkstücken.
- Herstellen von Holzprodukten insbesondere in den Bereichen Möbelbau und Innenausbau, Türen, Tore, Portale, Fenster, Fensterbänke, Rollläden, Jalousien, Wand- und Deckenverkleidungen, Holzfußböden und Trockenausbau.
- Bearbeiten von Holz, Holzwerkstoffen, Kunststoffen und Metall sowie Behandeln von deren Oberflächen.
- Durchführen von Funktionsprüfungen und Qualitätskontrollen.
- Ausführen der Arbeiten unter Berücksichtigung der einschlägigen Sicherheits-, Umweltschutz- und Qualitätsstandards.

2.3 Theoretische Kenntnisse

Theoretische Kenntnisse werden nicht extra getestet, da diese zur erfolgreichen Bearbeitung der Aufgabenstellung ohnehin Voraussetzung sind.

3. Aufgabenstellungen

3.1 Grobbeschreibung

Anfertigung eines komplexen Möbelstücks laut Plan

- Herstellen von Korpusverbindungen (Lamello, Dübeln, Domino, Gehrung, ...)
- Herstellen von Rahmenverbindungen jeglicher Art
- Herstellen einer handgezinkten eingepassten Lade
- Furnieren einer Fläche mit Anwendung gängiger Furnierschnittmuster (Kreuzfuge, Adern, ...)
- Zusammenbau und Verleimung der Teile
- Herstellen einer lackierfertigen Oberfläche

Ein Plan zum Wettbewerbsstück wird 3 Monate vor dem Wettbewerb veröffentlicht.

Dieser wird im Umfang von mindestens 30% geändert. Die Änderung bleibt bis zum Wettbewerbsbeginn geheim. Die Teilnehmer erhalten eine Stunde vor dem Wettbewerbsbeginn Zeit, den Plan zu studieren, das Material zu kontrollieren, dieses eventuell zu tauschen und offene Fragen zu klären.

3.2 Materialien

Das Material wird bereitgestellt.

- Das Massivholz ist gehobelt mit 0,5 mm Übermaß und Übermaß in der Länge.
- Platten sind fertig furniert, Anleimer sind zum Teil beim Bewerb anzuleimen.
- Furnier
- verschiedene Holzarten (Eiche, Buche, Ahorn, Esche, etc.)

Fehlerhaftes Material kann vor dem Wettbewerb, falls notwendig, ausgetauscht werden.

3.3 Zur Verfügung gestellte Maschinen und Werkzeuge

- 2 Formatkreissägen
- 1 Tischfräse
- 1 Tischfräse mit Schiebetisch
- 1 Abricht- Dickenhobelmaschine
- 1 Bandsäge
- 1 Ständerbohrmaschine
- 1 Kantenschleifmaschine
- 2 Langlochbohrmaschine (eine davon mit Bohrstemmeinrichtung)
- 2 Festool Oberfrästmische
- 2 Festool Kappsägen

3.4 Zur Verfügung gestellte Hilfsmittel

Alle Zulagen, Platten für Schablonen oder Probierhölzer werden vor Ort ausgegeben.

- Schrauben Beschläge
- Leimzulagen
- Material für Probeschnitte
- Schnitzzulagen
- Fräs-Schablonen
- Material für Fräs-Schablonen

3.5 Mitzubringende Werkzeuge

- Handwerkzeug, Schraubzwingen und Handmaschinen (Oberfräse, Schleifer, Lamello, Schrauber, etc.) inkl. Zubehör sind vom Teilnehmer mitzubringen. Grundsätzlich sind nur handelsübliche Werkzeuge erlaubt (keine selbstgebaute Schablonen).
- Die einzigen erlaubten stationären Handmaschinen sind Kappsäge und Oberfräsetisch.
- An der Ständer- bzw. Langlochbohrmaschine dürfen mitgebrachte Bohrer verwendet werden.
- Arbeitskleidung, Sicherheitsschuhe, Gehörschutz, Schutzbrille, Schleifpapier bis max. Körnung 220

3.6 Erlaubte Hilfsmittel

Schablonen, die während des Wettbewerbs hergestellt werden.

3.7 Verbotene Hilfsmittel

- mitgebrachtes Holz, Zulagen und Plattenwerkstoffe
- mitgebrachte Schablonen
- Mittel zur Oberflächenbehandlung (Öle, Wachse, Lacke, ...)
- voreingestelltes Messwerkzeug

4. Wettbewerbszeit

Die Arbeitszeit beträgt 22 Stunden innerhalb von 3 Arbeitstagen. Der folgende Zeitplan dient als Orientierung. An diesen Zeiten können auf Grund der Aufgabenstellungen bzw. bei Bedarf während des Wettbewerbes auch gemeinsame Anpassungen vorgenommen werden.

4.1 Vorläufiger Zeitplan (nur Beispiel)

Gemeinsamer Treffpunkt:

Mittwoch, 21.11.2018, ab 13:00 Uhr, Messegelände Salzburg, Halle 2/6, Tor 6.2

Mittwoch, 21.11.2018

Zeit	Dauer	Tätigkeit
14:00 - 18:00	4 h	Begrüßung, Arbeitsplatzauslosung, Arbeitplatzeinrichtung, Sicherheitseinweisungen, Kennenlernen der Maschinen.

Donnerstag, 22.11.2018

Zeit	Dauer	Tätigkeit
08:00 - 09:00	1 h	Offizielle Begrüßung aller Teilnehmer
09:00 - 10:00	1 h	Bekanntgabe des Testprojekts
10:00 - 12:30	2,5 h	Wettbewerb
12:30 - 13:30	1 h	Mittagessen
13:30 - 15:30	2 h	Wettbewerb
15,30 - 15:45	0,25 h	Pause
15:45 - 17:45	2 h	Wettbewerb
Arbeitszeit ges.	6,5 h	

Freitag, 23.11.2018

Zeit	Dauer	Tätigkeit
08:00 - 10:15	2,25 h	Wettbewerb
10:15 - 10:30	0,25 h	Pause
10:30 - 12:30	2,0 h	Wettbewerb
12:30 - 13:30	1 h	Mittagspause
13:30 - 15:30	2 h	Wettbewerb
15:30 - 15:45	0,25 h	Pause
15:45 - 17:45	4,0 h	Wettbewerb
<i>Arbeitszeit gesamt</i>	8,25 h	

Samstag, 24.11.2018

Zeit	Dauer	Tätigkeit
08:00 - 10:15	2,25 h	Wettbewerb
10:15 - 10:30	0,25 h	Pause
10:30 - 12:30	2,0 h	Wettbewerb
12:30 - 13:30	1 h	Mittagspause
13:30 - 16:30	3 h	Wettbewerb
16:30 - 18:30	2 h	Wegräumen des Werkzeugs
<i>Arbeitszeit gesamt</i>	7,25 h	

Sonntag, 25.11.2018

Zeit	Dauer	Tätigkeit
Ab 13:00		Siegerehrung

4.2 Werkzeuganlieferung (falls notwendig vorab)

Falls Sie die Werkzeuge zum Wettbewerbsort nicht selbst mitbringen, sondern dorthin versenden, soll die Anlieferung der Werkzeuge am

**Mittwoch, 21.11.2018, 13:00 Uhr
zum Messegelände Salzburg, Halle 2/6, Tor 6.2**

erfolgen.

5. Bewertung und Kriterien

Um eine objektive Beurteilung der abgelieferten Arbeiten sicher zu stellen werden die Teile:

- durch unabhängige Experten vermessen. Diese Experten werden so ausgewählt, dass sie keine wie immer geartete Beziehung zu den Teilnehmern oder zu den entsendenden Betrieben haben.
- durch den Leiter der Jury mittels Nummerncode anonymisiert, so dass die Jury bei der Bewertung diese nicht mit den Teilnehmern in Verbindung bringen kann.
- Der Bewertungsvorgang kann von jedem Besucher jederzeit von außerhalb des Wettbewerbsareals eingesehen werden. Nähere Informationen zum Bewertungsvorgang

sind den Betreuern der Teilnehmer nach Absprache mit dem österreichischen Experten von SkillsAustria zu geben.

5.1 Allgemeines

In diesem Wettbewerb werden bewertet:

- Aufriss M1:1
- Verbindungen vor dem Leimen
- Verbindungen nach dem Leimen
- Furnierarbeit
- Bewegliche Teile
- Oberfläche
- Übereinstimmung mit der Zeichnung
- Hauptmaße
- Nebenmaße
- Materialverbrauch

5.2 Aufriss M 1:1

Es muss ein Aufriss eines Bauteils im Maßstab 1:1 auf einer Platte gezeichnet werden. Dieser wird am Ende des ersten Arbeitstages auf die Sauberkeit, fachliche Richtigkeit und Maßgenauigkeit überprüft.

5.3 Verbindungen vor dem Verleimen

Die Verbindungen werden vor dem Verleimen abgegeben und bewertet. Besonders geachtet wird auf Passgenauigkeit, Sauberkeit der Innenflächen, hauptsächlich dort, wo man nach dem Leimen nicht hinsieht.

Eine Verbindung wird dann mit den Höchstnoten bewertet, wenn sie sich leicht und mit nur wenig Druck ohne Spiel zusammenstecken lässt und innen sauber bearbeitet ist.

5.4 Verbindung nach dem Leimen

Passgenauigkeit der Verbindung nach dem Leimen

5.5 Furnierarbeit

Bewertet wird Design, Komplexität und Ausführung

6. Wettbewerbsreglement AustrianSkills 2018

6.1 Berufsspezifische Regeln

Die Jury wird eventuelle berufsspezifische Regeln gesondert bekannt geben.

6.2 Wettbewerbsablauf

- Für den gesamten Ablauf des Wettbewerbs ist eine von SkillsAustria namhaft gemachte Person verantwortlich.
- Die Jury setzt sich aus unabhängigen und neutralen Mitgliedern zusammen.
- Der Wettbewerbsablauf erfolgt nach dem vereinbarten Zeitplan
- Alle Entscheidungen werden von der Jury gemeinsam getroffen und allen Teilnehmern kommuniziert.
- Nachdem gemäß Punkt 1.2 nicht nur die fachliche Qualifikation entscheidend ist, werden alle Teilnehmer während des Bewerbes laufend von der Jury beobachtet (auch im Hinblick auf Arbeitssicherheit).

6.3 Vor Wettbewerbsablauf

- Die Arbeitsplätze werden durch Los zugeteilt.
- Die Wettbewerbsanleitungen sind genau durchzulesen und Unklarheiten sind sofort mit der Jury abzuklären.
- Arbeitsmittel und Materialien sind vor Arbeitsbeginn zu prüfen und Abweichungen sind sofort mit der Jury abzuklären.
- Werkzeuge, sowie Maschinen und sicherheitstechnischen Einrichtungen sind vor Arbeitsbeginn zu überprüfen.
- Vor Arbeitsbeginn wird eine Sicherheitsunterweisung bzw. eine Einweisung auf den Maschinen oder Geräten durch befähigte Personen durchgeführt. Diese Unterweisungen sind zu dokumentieren und zu unterschreiben.

6.4 Während des Wettbewerbes

- Die Arbeitszeit wird mittels einer zentralen Uhr überwacht.
- Ein Jurymitglied signalisiert jeweils Arbeitsbeginn und Arbeitsende.
- Alle projektrelevanten Unterlagen werden direkt nach Beendigung einer Aufgabe oder eines Aufgabenteils eingesammelt.
- In den Pausen ist der Aufenthalt im Arbeitsbereich nicht erlaubt.
- Während des Bewerbes ist jede Kommunikation von AUSSEN untersagt.
- Vor dem Verlassen des Arbeitsplatzes während der Arbeitszeit oder bei Unklarheiten, ist die Erlaubnis der Jury einzuholen.
- Zeitgutschriften werden nur bezüglich einer Unterbrechung durch Maschinenausfall oder ähnlichem berücksichtigt (für Entspannungs-, WC- bzw. Rauchpausen gibt es keine Zeitgutschriften)
- Alle Fragen sind ausschließlich an die Jury zu richten.
- Evtl. Ersatzmaterial kann durch Abgabe des „Original“-Materials bei der Jury angefordert werden.

6.5 Arbeitssicherheit

- Alle für den Beruf relevanten Sicherheitsvorschriften samt Tragen der jeweiligen persönlichen Schutzausrüstung sind einzuhalten.
- Die Jury wird eventuell berufsspezifische Arbeitssicherheit gesondert bekannt geben.

- Werkzeuge, Maschinen und Geräte haben den nationalen Sicherheitsanforderungen zu entsprechen.

6.6 Unerlaubte Handlungen/Hilfsmittel und Wettbewerbsregeln

Jeder Verstoß gegen Juryanweisungen, Sicherheitsinstruktionen und Wettbewerbsregeln kann bis zum Wettbewerbsausschluss führen.

- Es ist keinesfalls erlaubt andere Hilfsmittel während der Arbeitszeit bei sich zu haben.
- Ferner ist es nicht erlaubt, während der Arbeitszeit erstellte Skizzen oder Zeichnungen aus dem Wettbewerbsgelände mitzunehmen.
- Hilfestellung von anderen Personen, auch von und außerhalb des Wettbewerbsgeländes, ist während der Arbeitszeit strengstens untersagt.
- Der Besitz von Datenübertragungseinrichtungen (CD-ROM, Memory-Sticks, Bluetooth-Geräte, etc.) ist verboten.
- Die Benützung von Handys oder sonstigen Kommunikationsmitteln ist grundsätzlich verboten. Sollte aus medizinischen oder sonstig erklärbaren Gründen ein Handy oder sonstige Kommunikationsgeräte unerlässlich sein, ist das der Jury zu melden und das Kommunikationsmittel bei der vorgegebenen Ablage zu hinterlegen. Die Jury wird bei Bedarf geeignete Schritte in die Wege leiten.
- Der Gebrauch von Unterhaltungsmedien (CD-Player, MP3-Player, iPods etc.) ist ausnahmslos verboten!
- Je nach Verstoß ist ein Ausschluss eines einzelnen Teilnehmers möglich.

7. Schlussbestimmungen

Mit der Anmeldung zur Staatsmeisterschaft werden alle in dieser Wettbewerbsbeschreibung angegebenen Informationen anerkannt. Alle Kandidaten unterliegen dem alleinigen Weisungsrecht von SkillsAustria und der Jury der AustrianSkills 2018.

8. Kontakt

Für Fragen stehen Ihnen ...

Ing. Stefan Praschl
Technischer Delegierter SkillsAustria
Telefon: +43 1 545 16 71 34
Mobil: +43 664 20 125 27
E-Mail: praschl@ibw.at

Gerhard Zechner
Technischer Delegierter Assistant SkillsAustria
Telefon: +43 1 545 16 71 38
Mobil:
E-Mail: zechner@ibw.at

Leo Moser
Österreichischer Experte im Beruf Tischler
Telefon: +43 (2275) 40188
Mobil: +43 (676) 4326322
E-Mail: info@holzwerkstatt-moser.at

zur Verfügung.